

Programm der zweiwöchigen Reise:

1. Tag: Sie werden von Amor, unserem Chauffeur und mir auf dem Flughafen Djerba abgeholt. Gleich geht die Reise weiter in den Süden der Insel, über den Römerdamm aufs Festland und weiter in die Berge rund um Tataouine.

In dem von den Einheimischen verlassenen Berberdorf Douiret, von dem ein Teil zu einer heimeligen Herberge umgebaut worden ist, empfängt uns Raouf und sein Team. Von ihm werden wir zum ersten Mal kulinarisch verwöhnt, nachdem wir auf dem Berg, an den das Dorf gebaut worden ist, das zerfallene Ksar (*siehe Link*) erklimmen und die atemberaubende Aussicht bei Sonnenuntergang bewundert haben. Wir schlafen in Höhlenzimmern, die im Winter wunderbar die sommerliche Wärme gespeichert haben und im Sommer angenehm kühl sind.



2. Tag: Nach dem Frühstück führt uns Raouf oder Farhad in einer 2 bis 3-stündigen Wanderung auf einem alten Ziegenpfad über die Berge nach Chenini, wo wir die berühmte Moschee der sieben Riesen besichtigen. Unser Chauffeur Amor bringt uns ein Picknick, das wir an einer Quelle verspeisen. Von dort aus fahren wir weiter und besichtigen je nach Wunsch ein Ksar, das noch erhalten ist.

Nun wird die Strasse zur Piste bis nach Ksar Ghilane, einer Camping-Oase am Rande der hohen Dünen, wo wir unsere zweite Nacht verbringen – diesmal in Nomadenzelten, jedoch noch in Betten.

3. Tag: Von hier aus fahren wir weiter mit dem 4x4 durch die Dünen in unser Stammcamp „Jbil“. (Beschreibung siehe unter „Wüstencamp“), wo die Crew uns herzlich empfängt.

Nach dem Genuss des Mittagessens, das wir zum ersten Mal auf dem Boden einnehmen, machen wir uns mit unserer neuen Umgebung vertraut.

4. – 6. Tag: Im Camp befassen wir uns morgens etwa 2 Stunden mit Jin Shin Jyutsu. Nachmittags kann man sich von mir strömen lassen, sich auf die Dünen, zum Spazieren oder Anderem zurückziehen.

Wir besprechen jeweils in der Gruppe, was angesagt ist, was gewünscht oder sinnvoll wäre.

7.- 11. Tag: Begleitet von Dromedaren und deren Chameliers (Kamelführer) ziehen wir während fünf Tagen durch die Sahara, geniessen das meditative Gehen und/oder Reiten und lassen uns von den erfahrenen Männern, die ihr Leben in der Wüste verbringen, an einzigartige Orte bringen, lauschen ihren Erzählungen am Lagerfeuer – auch wenn wir sie oftmals nicht verstehen, ist ihre Sprache faszinierend zum Zuhören – und geniessen das auf dem Feuer gekochte Essen und im Sand gebackene Brot.

Mehr dazu unter „Kameltrekking“.

12.+13. Tag: Im Camp erholen wir uns von den körperlichen Anstrengungen des Trekkings und erfahren nochmals Jin Shin Jyutsu.

Moustafa macht auch gerne mit uns einen Nachtspaziergang ohne Taschenlampen. Seine Katzenaugen sehen jeden Hügel. Er führt uns sicher und in der Stille durch die Nacht.

14. Tag: Frühmorgens nehmen wir Abschied von der Crew und dem Camp und fahren nach Douz, wo wir auf dem Souk noch Souvenirs einkaufen können, zu Mittag essen und dann weiterfahren über Matmata nach Djerba. Ein einfaches Hotel ermöglicht uns den sanften Übergang vom Nomadenleben in den gewohnten Alltag.

15. Tag: Amor holt uns ein letztes Mal ab und fährt uns auf den Flughafen. Rückflug.